

Jute Marktbericht für Juni 2022

-1/4-

1. Juli 2022

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat ist die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien auf einem normalen Niveau. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa BTR BS, BTR CS, BTR KS sowie Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB. Insgesamt bestellte Pakistan etwa 5.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für lange Langjute Tossa wie BTR KS, BTR NB CS und BTR BS und kauften insgesamt rund 2.000/2.500 mt.

Angesichts der bevorstehenden Erntesaison haben internationale Käufer es vorgezogen, bis zum Eintreffen neuer Ernte zu warten, anstatt im Berichtsmonat größere Bestellungen zu platzieren. Zwar kursierten einige Anfragen aus Rohjute-Einfuhrländern wie China, Nepal, Vietnam und Äthiopien im Markt, doch nur wenige Aufträge kamen zustande.

Wie der Großteil der internationalen Käufer waren auch lokale private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie lokale Rohjuteverarbeiter sehr zurückhaltend und zogen es vor, auf Rohjute aus neuer Ernte zu warten.

Infolge der zurückhaltenden Einkaufsaktivitäten sowohl lokaler als auch internationaler Rohjute-Käufer waren die lokalen Marktpreise im Berichtsmonat weiter rückläufig.

Die Exportpreise für Rohjute gingen im Berichtsmonat um etwa USD 40,00 bis 50,00 pro mt zurück.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2021 bis Januar 2022 beliefen sich auf 440.637 Ballen gegenüber 384.865 Ballen im gleichen Zeitraum der Vorjahre 2020/21. Aktuellere Zahlen liegen weiterhin nicht vor.

Nach Angaben der Metropolitan Chamber of Commerce & Industry Dhaka (MCCI) betrug die Exportleistung für Jute und Jutewaren im Zeitraum Juli 2021 bis Mai 2022 USD 1,05505 Milliarden gegenüber USD 1,08981 Milliarden von Juli 2020 bis Mai 2021.

Neue Ernte: Die jüngsten schweren Überschwemmungen in den Gebieten Nordbengalens dämpften die Erwartungen auf eine Rekordernte, da die Juteanbauer von den Überschwemmungen schwer getroffen wurden, insbesondere in Nordbengalen, wo der Löwenanteil von Meshta und weißer Jute angebaut wird. Im Distrikt East Bogura verursachten die Überschwemmungen schwere Schäden an den Jutepflanzen, da diese schon seit geraumer Zeit unter Wasser standen. Nach Angaben des Bogura Agriculture Extension Department wurden etwa 4.056 Hektar Land durch die jüngsten Überschwemmungen in diesem Distrikt mehr oder weniger vollständig zerstört. Vor dem Beginn der Überschwemmungen waren lediglich rund 50 % der Jutepflanzen geschnitten.

Im Distrikt Bogura wurde dieses Jahr auf rund 13.619 Hektar Jute angebaut (im Jahr 2021 waren es ca. 13.415 Hektar).

Jute Marktbericht für Juni 2022

-2/4-

1. Juli 2022

In den vier Distrikten der Khulna Agriculture Zone (Khulna, Bagerhat, Satkhira und Narail) sollen in dieser Saison über 0,45 Mio. Ballen Jute produziert werden. Insgesamt wurde auf 38.110 Hektar Jute angebaut, das sind 747 Hektar und 57.000 Ballen mehr als das gesetzte Ziel.

Die Gesamterwartungen für die Juteernte im Land bleiben optimistisch, auch wenn die schweren Überschwemmungen Anlass geben, sich über das Ergebnis der diesjährigen Jute- und Kenafernte Sorgen zu machen. Man kann nur hoffen, dass das Land bis zur Ankunft der neuen Ernte keine weiteren meteorologischen Störungen erleben muss.

Unseren eigenen Beobachtungen zufolge, als wir Anfang Juni im Land waren, sind sowohl das Wachstum der Pflanzen als auch die bewirtschafteten Flächen sehr zufriedenstellend. Vor allem die hohen Marktpreise der letztjährigen Ernte scheinen die Landwirte motiviert zu haben, mehr Jute als in der Vergangenheit anzubauen.

Zum Zeitpunkt unserer Reise erwarteten die meisten der von uns befragten Marktteilnehmer einen Überhangsbestand von etwa 1 bis 1,2 Mio. Ballen, aber da sowohl Indien als auch Pakistan weiterhin Rohjute aus Bangladesch beziehen, kann der Überhang auch geringer ausfallen. Dies hängt vom Einkaufsverhalten beider Länder bis zur Ankunft der neuen Ernte ab.

Wetter: Bangladesch war während des gesamten Berichtsmonats mit heftigen Regenfällen konfrontiert, die in verschiedenen Landesteilen zu schweren Überschwemmungen führten.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats ging die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importmärkten wie Indien, China und Europa weiterhin leicht zurück. Die Gesamtproduktionskapazität der lokalen Verkaufsgarnspinnereien überstieg im Berichtsmonat die Nachfrage aus Ländern wie der Türkei, dem Iran, Vietnam, Indonesien und den Ländern des Mittleren Ostens bei weitem.

Angesichts der gesunkenen internationalen Nachfrage blieben viele der kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien weiterhin geschlossen oder arbeiteten mit reduzierter Kapazität und betrieben ihre Fabriken weiterhin praktisch "von der Hand in den Mund". Nur die finanziell solventeren Betriebe, die Vorverkäufe getätigt hatten, konnten ihre Produktion fortsetzen.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) war im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten gingen im Berichtsmonat um USD 50,00 - 60,00 per mt zurück.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, Iran, China, Vietnam und den USA verlief im Berichtsmonat weiterhin recht schleppend.

Jute Marktbericht für Juni 2022

-3/4-

1. Juli 2022

Auch die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan war im Berichtsmonat weiterhin eher gering.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Rückgang von ca. 2 %
Sackings:	Rückgang von ca. 2-3 %
Teppichrückseitengewebe:	Rückgang von ca. 2 %

Laut einem in „The Business Standard“ vom 30. Juni 2022 veröffentlichten Artikel „hat die Regierung sieben Privatfirmen dazu gebracht, weitere sieben staatlich geführte Jutefabriken in den Distrikten Dhaka, Chattogram Khulna, für 5 bis 20 Jahre zu pachten. Zuvor hatte die Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) in der ersten Phase im Rahmen einer Ausschreibung vier Jutefabriken verpachtet. Die neu verpachteten Jutefabriken sind Jatio Jute Mills, RR Jute Mills, MM Jute Mills, Gul Ahmed Jute Mills, Jessore Jute Industries, Daulatpur Jute Mills und Platinum Jute Mills. [...]

Angesichts der seit Jahren zunehmenden Verluste, wurden 25 staatlich betriebene Jutefabriken im Juli 2020 geschlossen und rund 25.000 Arbeiter entlassen. Im April 2021 hatte die Regierung beschlossen, 17 der 25 staatlichen Jutefabriken für 5-20 Jahre an den Privatsektor zu verpachten, mit der Möglichkeit, die Dauer zu einem späteren Zeitpunkt zu verlängern.“

Verschiffungen: Als Folge der Explosion in einem Binnencontainerdepot am 4. Juni 2022 mit mindestens 48 Todesopfern hat die Hafenbehörde von Chattogram Schritte eingeleitet, um die Brandschutzmaßnahmen zu verschärfen, die Sicherheit bei Lagerung gefährlicher Güter zu verbessern und deren Abtransport zu beschleunigen. Eine der Richtlinien zielt darauf ab, dass Importeure verpflichtet werden, gefährliche Materialien innerhalb von 72 Stunden nach Ankunft im Hafen abzuholen. Weitere Richtlinien werden in Kürze bekannt gegeben.

Gemäß eines Artikels in „The Financial Express“ vom 23.06.2022 haben sich „Bangladesch und die Europäische Union (EU) [...] darauf geeinigt, den Abtransport ungenutzter Container vom Gelände des Hafens von Chattogram zu beschleunigen, um die Frachtumschlagskapazitäten zu erhöhen und die Sicherheit im Hafen von Chattogram zu verbessern, der das größte Tor für den Handel Bangladeschs mit der EU darstellt“.

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden vom indischen Jute Commissioner wie folgt festgelegt: IRs 6.650 (TD-4) und IRs 6.450 (TD-5) pro 100 kg. Darüber hinaus erhöhte die indische Regierung den Minimum Support Price (MSP) für die nächste Saison auf IRs 4.750 pro 100 kg (in der vergangenen Saison lag er bei IRs 4.500 pro 100 kg).

Jute Marktbericht für Juni 2022

-4/4-

1. Juli 2022

Neue Ernte: Die Aussaat wurde im Berichtsmonat abgeschlossen. Auch wenn erwartet wird, dass die bewirtschaftete Fläche größer als im Vorjahr ausfallen wird (ca. 750.000 Hektar wurden 2021 mit Jute angebaut), haben wir noch keine offizielle Zahlen über die Größe der bewirtschafteten Fläche vorliegen. Die neuen Ernteertragsschätzungen liegen bei 9,5 Mio. Ballen im Vergleich zu 9 Mio. Ballen im Jahr 2021. Bis Ende Juni betrug der Überhang etwa 1,9 Mio. Ballen.

Lokalen Berichten zufolge ist das Wachstum der Pflanzen gut und sogar schneller als erwartet. Ende Juni erreichten die Pflanzen eine Höhe zwischen 5 und 10 Fuß (\approx 1,5 - 3 Meter).

Allerdings dürften die schweren Überschwemmungen in Assam die Juteernte bis zu einem gewissen Grad schädigen. Demgegenüber berichteten die Landwirte in Nordbengalen von Regenknappheit, was sich wahrscheinlich ebenfalls auf die Ernte in diesem Gebiet auswirken wird. Die Ernte wird voraussichtlich in der zweiten Julihälfte beginnen. Sollten die Wetterbedingungen im Juli günstig sein, ist aufgrund ausreichender Überhangbestände und vielversprechender Ernterwartungen mit weiteren Preisrückgängen zu rechnen.

Witterungsbedingungen: Im Moment sind die Wetterbedingungen in Indien mehr oder weniger normal, allerdings mit einem gewissen Regendefizit in einigen Gebieten. Da der Monsun Indien erst gegen Ende des Berichtsmonats erreichte, ist es noch zu früh, den Charakter der diesjährigen Monsunzeit einzuschätzen. Jedenfalls breitete sich der Monsun über ganz Indien aus, scheint aber bisher schwach zu sein.

Jutegarn/Jutezwirn: Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats eher schwach.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians sind im Vergleich zum Mai 2022 weiter um rund 3 % gesunken. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die lokale Nachfrage blieben im Berichtsmonat weiterhin verhalten.

Während des Berichtsmonats gingen die Marktpreise für Sackings leicht zurück und lagen bei etwa IRs 98.000-100.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat 250.000 Ballen B-Twill-Säcke. Das Auftragsvolumen für Juli liegt ebenfalls bei ca. 250.000 Ballen.

Die Verfügbarkeit von Jute-Teppichrückseitengewebe hat sich verbessert, da im Berichtsmonat nur wenige Bestellungen aufgegeben wurden.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im April 2022 auf 94.300 mt, davon 4.500 mt Jutegarn/Jutezwirn. Offizielle Zahlen für Mai 2022 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

--ooooOOoooo--